

durchgeführte Änderungen seit Version 1.2.3:

Allgemeines/Stammdaten

- Ø Beim ersten Programmaufruf nach dem Einspielen eines Updates kann auf jedem Arbeitsplatz das PDF-Dokument mit den durchgeführten Änderungen angezeigt werden.
- Ø Über den Menüpunkt 'Hilfe - Anleitungen im Web' kann über das Internet auf alle verfügbaren Anleitungen und Update-Beschreibungen zugegriffen werden.
- Ø Sämtliche Ausdrücke können optional im PDF-Format erstellt werden.
- Ø Stammdaten Artikel: Bei der erweiterten Suche können Abfragedefinitionen abgespeichert und damit zu einem späteren Zeitpunkt wiederverwendet werden (z.B. alle Lagerartikel mit Lagerstand < 0). Im Folder 'Auswahlkriterien II' wurden neuen Selektionskriterien hinzugefügt (Rezeptzeichen, Kassenzeichen, Kassenzeichen Zusatz 1 und 2, AEP, KP und AVP). Bei allen Lookup-Feldern können durch Eingabe von '<leer>' jene Artikel ermittelt werden, die im jeweiligen Feld keinen Eintrag haben (z.B. bestimmte Artikel ohne Kassenzeichen).
- Ø Stammdaten Artikel: Im Folder 'Bewegungen' wird die Anzeige der detaillierten Zu- und Abgänge nach Klick auf die Radiobuttons bzw. Checkboxes sofort aktualisiert.
- Ø Stammdaten SIS: Im Folder 'Piktogramme' werden in der Tabelle auch die jeweiligen Symbole angezeigt. Die Anzeige der kassenzulässigen Packungen wurde überarbeitet.
- Ø Stammdaten Lieferanten: Wenn für die Einkaufsstatistik ein Passwort definiert ist, kann auch der Folder 'Statistik' nur nach Eingabe dieses Kennwortes angezeigt werden.
- Ø Stammdaten Kunden: Die Folder 'Sonstiges' und 'Kennzeichen' wurden erweitern.
- Ø Neuer Menüpunkt zur Anzeige der Oracle-Einstellungen: Verwaltung - Datenbank - Parameter.
- Ø Erweiterung der Datenübernahme aus dem DOS-Programm:
 - Ärzte
 - Kurzcodes Arbeits-/Gefäßgruppen
 - Nein-Verkäufe
 - selbst angelegte Einwieger, Arbeits- und Gefäßgruppe
 - Statistikdaten FSME
 - Angehörige zu Kunden, Zusatzinfo zu Kunden
- Ø Diverse Anpassungen und Korrekturen.

Warenwirtschaft

- Ø Beim Verschieben von Artikeln aus dem Sendeprotokoll kann über den neuen Push-Button [Verschieben mit Mengenänderung] eine abweichende Menge für den Zielauftrag angegeben werden (z.B. Bestellmenge 2, geliefert wird lt. Protokoll 1 Stk., die Differenzmenge von 1 kann zu einem anderen Auftrag verschoben werden).
- Ø Datenerfassung mit Piccolink-Funkscanner: Wurde eine Scanner-ID nicht im Programm angegeben, erscheint am Scanner eine entsprechende Meldung.
- Ø Über die neue Mandanteneinstellung 'Berücksichtigung des Lieferanten bei Überprüfung auf WAFO-Einträge' kann bei der Warenübernahme eine Artikelzuordnung aus der WAFO auch dann erfolgen, wenn der Lieferant des bearbeiteten Auftrages nicht mit jenem des WAFO-Eintrages identisch ist. Die Voreinstellung des Parameters ermöglicht eine Zuordnung von WAFO-Einträgen nur bei Aufträgen des gleichen Lieferanten.
- Ø In allen Auftragsmasken wurde in der Tool-Bar ein zusätzlicher Push-Button für 'Letzte Artikelauswahl' eingefügt. Die Funktionalität dieses Buttons entspricht der Betätigung von [Strg+F2] bei leerer Eingabezeile.
- Ø In der Maske für die Bearbeitung des Sammelauftrages wurde in der Toolbar ein zusätzlicher Push-Button für die globale Zuweisung von Lieferanten eingefügt. Im Fenster 'Zuordnung Lieferant' wurde die Voreinstellung des Radio-Buttons von 'aktuellem Eintrag' auf 'alle Einträge' geändert.
- Ø Korrektur: Das Verschieben von Artikeln zu offenen bzw. gesendeten Aufträgen funktionierte in Version 1.2.3 nicht mehr.
- Ø Korrektur bei Inventur: Mit Piccolink-Funkscannern erfasste korrigierte Mengen wurden in Version 1.2.3. nicht gespeichert.
- Ø Korrektur: Ablaufdaten bei Artikeln, die aus der WAFO übernommen wurden, gingen beim Speichern bzw. Zubuchen des Auftrages verloren.

Verkauf/Tara

- Ø Wenn zu einem Artikel ein Ablaufdatum existiert, welches kleiner oder gleich dem übernächsten Monat ist, wird dieses im Infofenster unter dem Table-Window angezeigt.
- Ø Bei der Suche nach Geschäftsfällen kann jetzt auch eine Kombination von Artikeln angegeben werden.
- Ø Erweiterungen bei der Anzeige ähnlicher Artikel:
 - optional Einschränkung auf 'Lagerartikel'
 - bei Arzneim. optional alternative Ermittlung der Artikel auf Basis des Wirkstoffes
 - bei Arzneimitteln optional Sortierung nach 'KP/Einheit'
- Ø Rezepterfassung: Bei der Zuordnung der zuletzt erfassten SV-Nummer wird eine eventuell vorhandene Gebührenbefreiung auch übernommen.
- Ø Im Fenster 'Offene Abholer' kann bei Sonderartikeln der zu zahlende Preis über den neuen Push-Button [Preis ändern] geändert werden.

- Ø Beim Einlösen von Abholern bzw. Einsätzen (privat) kann man der jeweiligen Abgabeposition einen Zeilenrabatt zuweisen.
- Ø Die Anzeige von magistralen Zubereitungen am Kundendisplay wurde überarbeitet.
- Ø Bei negativen Endbeträgen ist es nicht mehr zulässig, unter 'Erhalten' einen abweichenden Betrag einzugeben.
- Ø Bei der Bearbeitung von Hinweisen zu Versicherungsnummern (Verkauf - Optionen - Hinweise zu Versicherungsnummern) - kann die gewünschte SV-Nummer über ein Eingabefeld direkt angesteuert werden. Für die Anzeige von Hinweisen zu SV-Nummern wird nun ein eigenes Fenster mit einer größeren Schrift verwendet.
- Ø In der Umsatzstatistik wird - wenn vorhanden - zusätzlich der Krankenkassenumatz lt. Rezeptabrechnung ausgewiesen.
- Ø Für den Ausdruck des Kassenjournals ist nun ein Kennwort der Sicherheitsebene 2 erforderlich (falls ein solches definiert wurde).
- Ø Der Menüpunkt 'Nein-Verkäufe' wurde von 'Optionen' zu 'Listen' verschoben.

Lieferscheine/Rechnungswesen

- Ø Löschen der letzten Rechnung
Über den neuen Menüpunkt 'Rechnungswesen - Optionen - Löschen letzte Rechnung' kann die jeweils letzte Ausgangsrechnung gelöscht werden. Die davon betroffenen Lieferscheine werden dabei wieder auf 'offen' gesetzt.
- Ø Im Lieferscheinfenster stehen jetzt auch die Funktionen 'Privatrezept' und 'Sonderrezept' sowie die Anzeige der letzten Artikelauswahl mit [Strg+F2] zur Verfügung.
- Ø Im Neu-Modus kann das Lieferscheindatum geändert werden.
- Ø Neue Liste: Rechnungswesen - Listen - Offene Lieferscheine
Für einen anzugebenden Zeitraum wird eine Liste aller Lieferscheine gedruckt, die noch nicht fakturiert worden sind. Optional können dabei auch die Lieferscheinpositionen ausgegeben werden.
- Ø Beim Erstellen von Rechnungen, beim Ausdruck einer Rechnungsaufstellung bzw. von offenen Posten und beim Ausdruck offener Lieferscheine kann alternativ nach der Kundengruppe selektiert bzw. eingeschränkt werden.

Rezeptabrechnung/magistrale Taxierung

Ø Neuer Menüpunkt: FSME-Abrechnung

Die Datenerfassung und der Ausdruck der Sammelaufstellung erfolgen über die Standardfunktionalitäten einer QBE-Maske.

Legen Sie mit [F5] eine neue Abrechnungsperiode an oder selektieren Sie mit [F2] aus den bereits gespeicherten Perioden. In der Tabelle werden alle Krankenkassen angezeigt, für die ein FSME-Zuschuss definiert wurde. Geben Sie die jeweilige Anzahl der abzurechnenden Abschnitte in der Spalte 'Anzahl' ein.

Soll die Periode abgerechnet werden, klicken Sie auf [Periode abschließen]. Beim Abschluss wird automatisch eine Sammelaufstellung ausgedruckt.

Unter 'Rezeptabrechnung - Statistiken - FSME -Statistik' kann ein Vergleich der abgerechneten Werte mit dem Vorjahr durchgeführt werden.

- Ø Magistrale Taxierung: Über einen neuen Push-Button in der Tool-Bar können die Abgabebestimmungen aus dem Heilmittelverzeichnis im PDF-Format angezeigt werden.
- Ø Magistrale Taxierung: Bei Suchtgiftdauerverordnungen mit weniger als 16 Abgaben wird abgefragt, ob die Sondervergütung hinzugerechnet werden soll.
- Ø Der Hinweis auf selbst angelegte ('eigene') Artikel erscheint nur mehr dann, wenn es sich nicht um magistrale Zubereitungen handelt.
- Ø Bei der Eingabe von Artikeln im Rezeptabrechnungsfenster sowie beim Scannen von Rezepten, die an der Tara erfasst worden sind, werden eventuell zugeordnete Klassifikationen in einem eigenen Fenster angezeigt.
- Ø Bei P-Artikeln wird die Überprüfung auf Taxbetrag 0,00 nicht mehr durchgeführt.

Mit der Version 1.2.4 wurde das Programm auf eine neue Version der Entwicklungsumgebung umgestellt. Diesbezüglich ist trotz gründlicher Tests nicht auszuschließen, dass es in Einzelfällen beim Drucken oder bei der Kommunikation nach außen zu Problemen kommen kann (z.B. könnte beim Drucken von EAN-Etiketten der Rand im Vergleich zur Version 1.2.3 etwas verschoben sein). Sollten Sie entsprechende Abweichungen zur Version 1.2.3 feststellen, wenden Sie sich bitte an die Hotline des Verlages.

Durch den Einsatz der neuen Version der Entwicklungsumgebung konnten aber auch bisher beim Drucken aufgetretene Unannehmlichkeiten beseitigt werden. Lange Bons werden nicht mehr bei Erreichen des A4-Formats abgeschnitten und Meldungen, dass Ausdrücke nicht mit der Formulargröße übereinstimmen, wurden eliminiert.